

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 187

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.

2tes Semester . . . 3.

Ausland: Zuschlag des Porto.

Es kann nur bei der Post

abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.

2^e semestre . . . 3.

Etranger: Plus frais de port.

On s'abonne exclusivement

aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handel-register. — Registre du commerce. — Die Viehvericherung im Kanton Zürich im Jahre 1898. — Minderwertige Marmelade in Russland. — Culture du cacao à la Trinidad. — Sociétés anonymes étrangères en Russie.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 19. Mai. Inhaber der Firma **Fr. Hufschmid** in Bern ist Friedrich Emil Hufschmid, von Olten, in Bern. Natur des Geschäfts: Metzgerei, Kramgasse 75, Bern.

21. Mai. Die Firma **E. Haag** in Bern (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. März 1883, pag. 302) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Mai. Firma **Bürgli & C^o** in Bern (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1. Dezember 1892, pag. 1009). Zur Vertretung der Gesellschaft ist nun auch der Gesellschafter **Ernst Bürgli** befugt. Die Firma erteilt sodann Prokura an **Felix Albert Huber**, von Bleienbach, in Bern.

Bureau Trachselwald.

21. Mai. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Fiechten-Schwarzenbach** mit Sitz daselbst, besteht eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch ihrer Mitglieder durch Käse- und Butterfabrikation, sei es durch den Betrieb des Geschäftes auf eigene Rechnung oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten, zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 22. März 1900 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt; ihr Geschäftsbetrieb beginnt am 1. November 1900. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss der Hauptversammlung, Unterzeichnung der Statuten oder einer darauf Bezug nehmenden Beitrittserklärung und Uebnahme und Einzahlung von wenigstens einem Stammanteil von Fr. 20. Die Hauptversammlung setzt jeweilen beim Eintritt eines Genossenschafters die Anzahl der Stammanteile, welche er zu übernehmen hat, fest, wobei auf die Grösse des Viehbesitzes oder der Milchlieferung des Eintretenden abzustellen ist. Der Austritt kann nur auf Abschluss des Rechnungsjahres mit einer vorangehenden dreimonatlichen Kündigung, welche schriftlich beim Vorstände zu erfolgen hat, stattfinden. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes und Konkurses oder Ausschlusses durch die Hauptversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Betriebsrechnung wird je nach besonderen Verhältnissen gewöhnlich nach Schluss jedes Semesters im Frühling und Herbst abgelegt und dient der Jahresrechnung als Beleg. Der Erlös aus der Milch wird nach Abzug der Betriebskosten nach Verhältnis der Milchlieferung unter die Mitglieder verteilt. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, dessen Amtsdauer 4 Jahre beträgt, nach deren Ablauf die Mitglieder jedoch wieder wählbar sind. Der Präsident oder der Vicepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift; dieselben vertreten die Genossenschaft nach aussen. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: **Karl Fuhrmann**, von Oeschenbach, Landwirt, in Fiechten (Gde. Huttwyl), Präsident; **Ulrich Jordi**, von Wyssachengraben, Landwirt, in der Bäch, zu Huttwyl, Kassier und Vicepräsident; **Jakob Leuenberger**, Landwirt, in der Schlüecht; **Christian Steffen**, Landwirt, am Schwarzenbachberg, und **Daniel Scheidegger**, Landwirt, am Fiechtenberg; alle drei von und Huttwyl, Beisitzer. Sekretär ist **Fritz Fiechter**, von Huttwyl, Landwirt, zu Fiechten daselbst. Geschäftslokal: Käserei in Fiechten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1900. 17. Mai. Inhaber der Firma **Jakob Trauffer** in Luzern ist Jakob Trauffer, von Wilderswil (Bern), in Luzern. Fabrikation und Handel in Holzschnitzereiarbeiten. Löwenstrasse 9.

17. Mai. Inhaber der Firma **J. Buchmann-Stalder** in Luzern ist Jean Buchmann, von Lilei, in Luzern. Betrieb des Hotel Bären und Weinhandlung. Pfistergasse Nr. 8.

17. Mai. Inhaber der Firma **Jost Wirz** in Luzern ist Jost Wirz, von Solothurn, in Luzern. Vertretung der Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp, in Berndorf (Nieder-Oesterreich). Hirschmattstrasse 13.

18. Mai. Inhaber der Firma **G. Diana** in Luzern ist Giovanni Diana, von Lesa (Novarra, Italien), in Luzern. Südfrüchte. Löwenstrasse Nr. 14.

18. Mai. Die Firma **Friedrich Kaufmann** in Emmenbrücke (Gde. Littau) (S. H. A. B. Nr. 66 vom 3. Mai 1890, pag. 361) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

18. Mai. Die Firma **Kaspar Künzi** in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 17. Februar 1883, pag. 159) ist infolge Eröffnung der konkursamtlichen Liquidation über die ausgeschlagene Verlassenschaft des verstorbenen Inhabers von Amteswegen gelöst worden.

19. Mai. Inhaberin der Firma **S. Lustenberger** in Luzern ist Sophie Lustenberger, von Entlebuch, in Luzern. Ruthandlung. Grendelstrasse 6.

21. Mai. Die Firma **Falek & C^o** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1883, pag. 168) erteilt Prokura an **Jean Kleiner**, von Hausen a. A., in Luzern. Geschäftslokal: Schwanenplatz 12.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 19. Mai. Die **Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth (Aktiengesellschaft) Société d'Electricité Alioth, Compagnie suisse et française (Société anonyme)** in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 199 vom 16. Juni 1899, pag. 803, und Nr. 367 vom 28. November 1899, pag. 1477) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Oktober 1899 ihre Statuten revidiert. Das Aktienkapital ist auf den Betrag von sechs Millionen Franken (Fr. 6,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 6000 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Die übrigen Punkte der früheren Publikationen sind unverändert geblieben.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1900. 19. Mai. Die Firma **G. H. Wunderli** in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 8. Februar 1883 und 26. Januar 1897, und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 21 vom 16. Februar 1883, pag. 149, und Nr. 26 vom 28. Januar 1897, pag. 101), hat am 1. Januar 1900 in Mellingen unter der gleichen Firma «G. H. Wunderli» eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung derselben ist einzig der Firmainhaber **Gustav Heinrich Wunderli**, in Zürich befugt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Patentgummiwaren.

19. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Wirtschaftsgenossenschaft der Arbeiterunion Baden** in Baden (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. September 1898, pag. 1137) hat ihre Betriebskommission wie folgt bestellt: Präsident ist **Beat Leimbacher**, Dreber, von Sins; Vicepräsident ist **Michael Hansmann**, Schneidermeister, von Thuningen (Württemberg); diese beiden in Baden; Sekretär ist **Alexander Wanner**, Modell-schreiner, von Schleithelm, in Ennetbaden; Kassier ist **Emil Vogel**, Schrift-setzer, von Zurzach, in Baden; Beisitzer sind **Johann Keller**, Spengler, von und in Wettingen; **Gottlieb Mathis**, Schneider, von Ober-Endingen; **Hugo Nienhard**, Coiffeur, von Hannover; **Emil Fiechter**, Giesser, von Kaiseraugst; diese drei in Baden; das neunte Mitglied vacat. Präsident, Sekretär und Kassier führen zusammen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bezirk Bremgarten.

19. Mai. **Carl Lienhard**, von Zürich, in Wohlen, und **Ernst Bodmer**, von Zürich, in Serrières bei Neuenburg, haben unter der Firma **Lienhard & Bodmer** in Wohlen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1900 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Strohanufaktur.

Bezirk Rheinfelden.

21. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsergenossenschaft Olsberg** in Olsberg (S. H. A. B. Nr. 261 vom 18. September 1896, pag. 1074) hat an Stelle von **Sebastian Bürgli** zum Präsidenten gewählt: **Baldwin Bürgli**, von und in Olsberg. Derselbe ist befugt, einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 19. Mai. Die Firma **Albert Furrer**, Käser, in Kradolf (S. H. A. B. Nr. 338 vom 30. Oktober 1899, pag. 1362) hat ihr Domizil nach St. Margarethen-Sirnach verlegt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1900. 21 maggio. Il proprietario della ditta **Emilio Peri**, in Lugano, è **Emilio Peri**, di Giacomo, di Lugano suo domicilio. Genere di commercio: Fabbrica di pavimenti in legno, segheria e commercio in legname e fabbrica di ghiaccio.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1900. 21 mai. Le chef de la maison **F. Buchs fils**, à Glion (F. o. s. du c. du 30 septembre 1898, n^o 273, page 1140), modifie son inscription comme suit: Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel Bellevue et Belvédère, à Glion.

21 mai. La société anonyme **Fabrique Veveysanne de socques et chaussures** marque à l'Étalle précédemment **G^{re} Pernet à Vevey** (F. o. s. du c. du 20 janvier 1897, n^o 18, page 71, et 19 janvier 1899, n^o 18, page 70), fait inscrire que dans sa séance du 28 avril 1900, le conseil d'administration de dite société a modifié son comité en nommant **Jules Jomini**, de Payerne, domicilié à Vévey, président, en remplacement de **G. Montet**, démissionnaire.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 19 mai. Le chef de la maison **M. Hostettler**, à Genève, commencée en mai 1899, est **Frédéric-Marius Hostettler**, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Papéterie et reliure. Magasins: Place du Molard 4.

19 mai. La raison **Joseph Cohanier**, à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1892, n^o 37, page 148), est radiée ensuite du décès du titulaire.

La maison est continuée dès le 15 mars 1900, sous la raison **V^{ve} J. Cohanier**, à Genève, avec reprise de l'actif et passif, par la veuve du défunt, **Joséphine Cohanier**, née **Lachenal**, d'origine française, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du Café du Musée. Locaux: Cor-raterie 29.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Die Viehversicherung im Kanton Zürich im Jahre 1898. Die Mitteilungen des Zürcherischen kantonalen Statistischen Bureaus bringen folgende Angaben: Es waren an Grossvieh obligatorisch versichert:

	Anzahl		Wert	
	1898	1897	1898	1897
Kälber (von 3 Monaten an), Jungvieh und Rinder . . .	28,774	30,546	7,083,478	7,391,376
Kühe	55,269	53,265	24,842,058	23,940,673
Stiere und Ochsen	11,318	11,187	5,556,063	5,480,297
Total	95,361	94,998	37,486,594	36,762,346

Der Schadenfälle waren 1898: 2991, 1897: 3202 im Schadenbetrag von Fr. 532,510 (Fr. 564,977).

Von den sämtlichen Schadenfällen entfielen auf definitiv konstatierte Tuberkulosis als Ursache 1898 1103, 1897 1235.

Die Tuberkulosisfälle machen von der Gesamtzahl aller Schadenfälle aus: 1898 eigentliche Tuberkulose 37%, 1897 38,6%.

Von der Gesamtzahl der Schadenfälle beim Rindvieh entfielen auf Kühe 1898 2,429, 1897 2,582.

Die freiwillige Versicherung von Kleinvieh erfolgte 1898 in 146 von 204 Versicherungskreisen. Die Anzahl der versicherten Tiere betrug

	im Jahre 1898	1897
5,269 Schweine, 5,479 Ziegen, 33 Schafe		
1897: 4,836	5,106	21

Total 1898: 10,781, 1897: 9,963, also Zunahme 818 Stück oder 8,1%. Der Schatzungswert dieser Tiere betrug

	für Schweine	Ziegen	Schafe
im Jahre 1898	Fr. 518,111	Fr. 208,789	Fr. 1,440
1897	468,273	189,623	785

Total 1898: Fr. 728,290, 1897 Fr. 653,686, also Zunahme Fr. 69,604 oder 10,6%.

Die Viehschäden an versichertem Kleinvieh betrugen

a. der Anzahl nach im Jahre 1898: 480 Fälle oder 4,4% der versicherten Tiere; im Jahre 1897: 476 Fälle oder 4,8% der versicherten Tiere;

b. dem Werte nach im Jahre 1898: Fr. 16558 oder 2,3% der Versicherungssumme; im Jahre 1897: Fr. 15,351 oder 2,3% der Versicherungssumme.

Die gesamten Einnahmen der Gross- und Kleinviehversicherung betrugen im Jahre 1898 Fr. 558,469 gegen Fr. 569,144 im Vorjahre. Davon entfallen auf Prämien der Versicherten im Berichtsjahre 57,5% gegen 56,4% in jedem der beiden Vorjahre, auf staatliche Beiträge (vom Bund und Kanton je 20%; dazu kantonale Specialbeiträge aus dem Versicherungsfond und Einnahmen vom Viehverkehr) 41,7% gegen 42,8% für 1897 und 41,3% für 1896.

Der kantonale Prämiedurchschnitt, das Verhältnis der Versicherungssummen zu den Prämien-Einnahmen beträgt pro 1896—98 0,83%. Es haben also die Viehbesitzer des Kantons Zürich im Mittel dreier Jahre mit einer Versicherungsprämie von bloss 0,83% sich die Wohlthat der Versicherung gegen Viehschaden verschaffen können, dies selbstverständlich nur dank den bedeutenden Beiträgen des Staates, der Eidgenossenschaft und des Kantons, der Gesamtbevölkerung, zu Gunsten dieser im Interesse der Hebung und Förderung der Landwirtschaft eingeführten Institution.

Minderwertige Marmelade in Russland. Es dürfte wenig bekannt sein, schreibt die Petersburger Zeitung, dass Marmelade, die in Russland in enormen Mengen konsumiert wird, in manchen Fällen nicht aus Fruchtsaft hergestellt wird, sondern aus einem Gemisch von Agar-Agar, Essenz, Saccharin oder Zucker und Farbstoffen besteht. In Fachkreisen berechnet man die jährliche Erzeugung solcher Marmelade auf 100,000 Pud Agar-Agar; eine in Japan und China aus verschiedenen Algen, vorzugsweise Gelidium-Arten gewonnene Gelatine kostet ca. 30 Rubel pro Pud. Aus einem Pud dieser Gelatine lassen sich 60 Pud Gelac erzeugen, woraus erhellt, welcher enorme Verdienst den Marmeladefabrikanten bei Benutzung dieses Stoffes winkt. Thatsächlich kostet die Herstellung eines Puds Fruchtmarmelade 6 Rubel 30 Kop., während die Herstellungskosten bei Verwendung von Agar-Agar nur 3 Rubel 70 Kopeken betragen. Der Verkaufspreis schwankt in beiden Fällen zwischen 8—10 Rubel pro Pud. Nach den Ausweisen des russischen Zolldepartements werden jährlich ca. 2000 Pud Agar-Agar eingeführt, woraus man auf den Umfang der Fälschungen schliessen kann. Im Hinblick auf die enorme Schädigung des Obstbaues, die durch Verwendung von Agar-Agar zur Fabrikation von Marmelade entsteht, ist das russische Ackerbauministerium von interessierter Seite ersucht worden, geeignete Massnahmen gegen die Verwendung von Agar-Agar zu dem besagten Zweck zu ergreifen.

Culture du cacao à la Trinidad. Les renseignements ci-après ont été transmis au «Bulletin commercial» de Bruxelles par le consulat de Belgique aux Antilles.

Lorsque la baisse des sucres commença à affecter sérieusement la situation économique des possessions britanniques aux Antilles, les planteurs de la Trinidad eurent recours à d'autres cultures que celle de la canne, et se mirent à planter du cacao. Ils furent d'ailleurs récompensés de leurs efforts et c'est grâce à cette nouvelle production que la colonie conserve une position de plus en plus florissante.

Les chiffres des exportations de cacao, pendant ces quatre dernières années, ont été les suivants:

1896	fr. 11,303,270	1898	fr. 17,648,900
1897	13,303,070	1899	19,500,000

Pour l'année dernière, la somme indiquée représente 12,000 tonnes, dirigées principalement vers l'Angleterre, la France et les Etats-Unis.

La progression est rapide et, si elle continue, elle mettra bientôt la Trinidad au niveau de la république de l'Equateur, dont les exportations de cacao sont de 20,000 tonnes par an.

Ce résultat est dû, en grande partie, à la forte immigration des Hindous de Calcutta, gens laborieux et économes qui, au bout de quelques années de travail, deviennent eux-mêmes propriétaires d'une petite plantation. Ils sont aujourd'hui plus de 80,000 et forment le tiers de la population totale de l'île.

À la Trinidad, la couronne vend des terrains vierges à raison de 1 livre sterling par acre, soit fr. 62. 50 l'hectare, plus les frais d'arpentage et d'enregistrement, qui sont de fr. 31. 25 l'hectare. Après cela, l'acheteur n'a plus à payer au fisc que la contribution annuelle de fr. 3. 15 par hectare.

La préparation du terrain, pour l'établissement d'une plantation de cacao, coûte, à forfait, fr. 75 l'hectare. Quand il faut y exécuter des travaux de drainage, ce qui est le plus souvent le cas, cette dépense peut arriver au maximum de fr. 115.

En cet état, le terrain est remis à des contractants coolies qui s'engagent à y planter des cacaoyers, au prix de 1 shilling pièce, payable lorsque l'arbre aura atteint l'âge de 6 ans, c'est-à-dire sera en pleine production. En plus de ce prix de fr. 1. 25 par arbre, le contractant reçoit l'autorisation de faire usage du terrain pour ses petites cultures.

On plante les cacaoyers en quinconce, au nombre de 625 par hectare, et on arrive ainsi aux frais de premier établissement suivants: Coût de l'hectare fr. 93. 75, préparation du terrain fr. 115, contribution pendant 6 ans fr. 18. 90, total fr. 227. 65. Intérêts pendant 6 ans, à 5% fr. 68. 30, prix de 625 arbres à fr. 1. 25, fr. 781. 25. Coût de la plantation en plein rapport fr. 1077. 20.

Le rendement minimum est de $\frac{1}{4}$ kg de fèves par arbre et par an, soit 312 kg par hectare. Tous les frais d'exploitation, y compris le transport du produit jusqu'à Port-d'Espagne, sont calculés à raison de fr. 200 par hectare, fr. 250 dans les endroits les moins favorisés et comme le prix du cacao est actuellement de 3 livres sterling le quintal anglais de 50 $\frac{1}{4}$ kg, il en résulte que l'hectare rapporte fr. 518, soit un bénéfice net d'environ fr. 275.

En tenant compte des fonds de roulement nécessaires, on peut donc dire que la culture du cacao, à la Trinidad, constitue un placement à 20 ou 25 % par an.

Le cacaoyer donne des fruits pendant plus de 30 ans; il existe des arbres centenaires qui portent encore autant que des jeunes.

La noix de coco est également devenue l'objet d'un commerce assez actif. On exporte tous les ans de 12 à 15 millions de ces noix, dont les neuf dixièmes pour le Royaume-Uni et presque tout le reste pour l'Amérique du Nord.

Le cocotier ne demande aucun entretien et pousse dans les terres sablonneuses et salines du bord de la mer, où nulle autre culture n'est possible. Chaque arbre fournit une centaine de noix par an. Le prix actuel de ces noix à la Trinidad est de fr. 40 le mille.

Le sucre, d'autre part, continue à être produit dans l'île. Il s'en exporte encore 50,000 tonnes par an, en majeure partie aux Etats-Unis, mais ce produit recule légèrement d'année en année.

Si l'on tient compte des exportations du bitter «Angostura», très renommé dans certains pays, et des 100,000 tonnes de bitume retirés annuellement du «Pitch Lake», ce lac extraordinaire dont le niveau ne semble pas baisser, on comprendra les raisons pour lesquelles la colonie de la Trinidad est en constant progrès, alors que la situation de ses voisines laisse quelque peu à désirer.

Voici, pour les trois dernières années, les chiffres du commerce général de l'île:

Années	Importations.	Exportations
1896	61,588,125 francs	51,133,500 francs
1897	54,030,975 "	48,873,150 "
1898	57,076,420 "	57,753,325 "

Parmi les produits importés en 1898, il y a lieu de citer principalement ceux qui suivent:

	fr.		fr.
Farine	3,819,925	Chauxsures	739,825
Riz	2,603,650	Bois de construction	1,030,400
Poisson	1,670,450	Tissus	7,890,500
Viande	1,819,925	Quincaillerie	3,228,300
Bétail sur pied	933,500	Faïence et cristaux	402,070
Légumes frais	860,650	Savon	514,400
Bière	1,024,120	Machines	666,325
Vins	644,976		

Sociétés anonymes étrangères en Russie. La nomenclature suivante des formalités à remplir pour faire reconnaître les sociétés étrangères en Russie est empruntée au «Moniteur officiel du commerce» de Paris.

Toute société étrangère par actions doit, pour pouvoir fonctionner en Russie, et si y rester en justice, être autorisée au préalable par le gouvernement russe. Ne sont dispensés de cette autorisation que: 1° les sociétés qui se bornent à vendre en Russie des produits et des articles manufacturés fabriqués à l'étranger; 2° les sociétés de navigation qui font entre les ports russes et les ports étrangers le transport des passagers et des marchandises.

Pour obtenir l'autorisation dont il s'agit, le conseil d'administration de la société doit faire parvenir au ministère russe compétent, c'est-à-dire dans la très grande majorité des cas, au ministère russe des finances, un certain nombre de pièces qui sont énumérées ci-après:

1° Une requête en langue russe à l'effet d'être autorisé à faire des opérations en Russie. Cette requête doit indiquer, avec précision, la nature des opérations projetées, la région dans laquelle elles doivent être entreprises, le capital qui leur est affecté et l'adresse du fondé de pouvoir chargé en Russie des démarches relatives à l'obtention de l'autorisation impériale, et investi du pouvoir de correspondre à cet égard avec l'administration russe.

La requête doit être munie de deux timbres de 80 copecks chacun, qui sont collés au haut de la première page.

2° Une expédition authentique des statuts et des procès-verbaux des deux assemblées constitutives.

3° La traduction en russe faite par un traducteur juré des statuts et des procès-verbaux des deux assemblées constitutives.

Chaque feuille de 4 pages, la page étant comptée à raison de 25 lignes de la traduction, doit porter un timbre de 80 copecks.

La traduction doit, en outre, être légalisée par le consulat de Russie. La taxe russe de légalisation est de 8 francs.

4° L'expédition notariée d'un certificat de coutume fait par un avoué et attestant que la société s'est constituée régulièrement et conformément aux lois de son pays.

Cet acte doit être accompagné d'une traduction, laquelle doit porter sur chaque feuille un timbre de 80 copecks et être légalisée par le consulat de Russie.

Le consulat de Russie doit en outre certifier que ce document est conforme aux lois du pays. Cette mention de conformité s'ajoute à la formule ordinaire de légalisation et le droit perçu est de 6 francs.

Le certificat de coutume pourrait être remplacé par un certificat délivré par une chambre de commerce et contenant les mêmes attestations. Ce certificat devrait également être traduit, légalisé et certifié par le consulat de Russie.

5° Si la société est ancienne, les comptes rendus et bilans des cinq dernières années, avec indication pour chaque exercice des recettes, dépenses, bénéfices nets et dividendes distribués.

Ces documents doivent être traduits, timbrés à raison de 80 copecks par feuille de 4 pages et légalisée au droit fixe de 8 francs.

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Beneficium inventarii.

Auf Anrufen des Waisengerichts von Schaffhausen wurde den Erben des am 22. April 1900 verstorbenen Herrn Albert Wäckerlin, Mechaniker, in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichts vom 21. Mai 1900 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Auforderung, ihre Rechte, respektive Verbindlichkeiten, bis zum 30. Juni 1900, beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich auf Folioformat anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweismittel oder beglaubigte Abschriften beizulegen und es würden die innert dieser anberaumten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einstweilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 21. Mai 1900.

A. A. des Bezirksgerichts Schaffhausen,
(883) Die Kanzlei: R. Tanner.

Hôtel Kurhaus Lungern

(Kt. Obwalden) eignet sich vorzüglich zu (757 m über Meer)

Erholungs- u. Stärkungskuren (746)

und als Rastort für Ausflügler nach und von dem Berner Oberlande. Ruhige, geschützte, staubfreie Lage. Schöner Garten mit Spielplatz. Komfortables Haus mit Unterhaltungsräumen, grosser, neu eingedeckter Veranda u. Terrassen. Deutsche Kegelbahn. Billard. Bade-Einrichtung. Schattige Spaziergänge und Ruheplätze. Nahe Tannenwaldungen. Ruderschiffchen auf dem romantischen Lungernsee. Gute Küche, reelle Weine. Freundliche Bedienung. Pensionspreis mit Zimmer, Licht und Bedienung von Fr. 5 an. Vor- u. Nachsaison Extraermässigung. Illustrierte Prospekte gratis. Höflichst empfehlen sich J. Imfeld & Cie.

Elektrische Gurtenbahn in Bern.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 5. Juni 1900, vormittags 10¹/₂ Uhr,
im Hotel Storehen in Bern.

Traktanden:

- 1) Vorlage der provisorisch abgeschlossenen Baurechnung.
- 2) Vorlage der Betriebsrechnung für die Zeit vom 12. September bis 31. Dezember 1899 und Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses.
- 3) Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1899 und Decharge an die Verwaltung.
- 4) Statutenrevision.
- 5) Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern.
- 6) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Suppleanten.
- 7) Unvorhergesehenes.

Die Zutrittskarten zu der Versammlung, desgleichen der Geschäftsbericht und der Entwurf der neuen Statuten, werden den Aktionären durch die Post zugestellt.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisorenbericht liegen von heute an auf dem Bureau des unterzeichneten Präsidenten, Schauplatzstrasse Nr. 37, zur Einsicht auf. (881)

Bern, den 19. Mai 1900.

Elektrische Gurtenbahn.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Leuenberger.

Bénéfice d'inventaire.

Le président du tribunal civil du district de Lavaux donne avis qu'à son audience de ce jour il a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de Adrien, feu Jean-Marc Rodolphe Bujard, de Lutry, pharmacien, décédé à Cully, le 31 mars 1900, demandé par ses enfants, tous mineurs, nommés: Violette-Amélie Anna, Alice-Eugénie et Marc-François-Adrien Bujard, représentés par leur mère-tutrice Eugénie Bujard, née Landry, à Cully.

En conséquence et à l'instance du curateur, M. le juge Frédéric Mégroz, à Epesses, les créanciers et autres prétendants à cette succession sont invités à intervenir par écrit, sur timbre déposé au greffe du tribunal, à Cully, d'ici au 6 juin 1900 inclusivement, sous peine de forclusion, créanciers hypothécaires réguliers exceptés. (841)

Donné à Cully, le 6 avril 1900.

Le président: V. Chevalley.

Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger

fabriziert:

(1404)

Bleiwass, Bleimennige (Minimum), Bleiglätte, Natrium-Nitrit 90/98 %, salpetersaures Blei, Amliansalz, Türkischrotöl.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Neues Fabrikgebäude in Liestal, 20 Meter lang, 10 Meter breit, mit zwei hellen Sälen, Bureau und Souterrain. — Gasmotor, Transmissionen und Gasbeleuchtung vorhanden. Günstige Gelegenheit für Feinmechaniker. Anfragen adressiere man an das Postfach 5634 Liestal. (863)

BANQUE CANTONALE NEUCHÂTELOISE.

Remboursement d'obligations foncières 3.60 % de fr. 1000, Série M. et de fr. 500, série N.

2^{me} tirage du 15 mai 1900.

Les 40 obligations, série M, de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000 du 2 février 1894, et les 80 obligations, série N, de fr. 500, de l'emprunt de 1,000,000 de francs du 2 février 1894, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 août 1900.

Titres de fr. 1000, Série M.

N ^{os}	5	17	21	25	56	71	89	98	100	195	221	274	291
	296	299	323	325	330	358	359	365	371	399	443	458	564
	611	621	631	665	707	770	791	801	803	850	856	931	969

Titres de fr. 500, Série N.

N ^{os}	24	57	68	69	84	90	180	188	205	210	217	237	289
	292	299	317	333	338	369	449	495	525	528	575	585	595
	614	637	646	660	711	743	761	816	847	905	918	964	980
	981	984	997	1028	1040	1058	1095	1143	1161	1163	1216	1270	1274
	1307	1342	1364	1365	1367	1368	1374	1462	1470	1479	1489	1490	1527
	1560	1609	1671	1685	1689	1701	1777	1790	1829	1876	1899	1909	1932

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non écus, à la Banque à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton, chez MM. La Roche & Cie et Ehinger & Cie à Bâle, et à la Caisse de dépôts de la ville de Berne.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 août 1900.

Neuchâtel, le 15 mai 1900.

(884)

La Direction.

(Obwalden) Kurhaus (Schweiz)

Nünalphorn

auf Flühli-Ranft

1/2 Stunde ob Brünigbahnstation Sachseln, 1 Stunde von Luzern.

748 Meter ü. M.; 280 Meter über dem Sarnersee.

Bevorzugter klimatischer Kur- und Erholungsort, einer der freundlichsten der Schweiz. — Prächtige Lage auf mattengrüner Bergstufe und in waldreicher Gebirgsgegend. — Reizendes Panorama. — Stärkende Alpenluft, ozonreich und vollständig staubfrei. — Milch- und Molkenkuren. — Hochromantische Umgebung. (Höchste Brücke der Schweiz, 9 Meter höher als „Via Mala“.) — Stundenlange ebene Waldwege. — Sehr lohnende Ausflüge und Gebirgstouren. — Behaglich eingerichtetes Haus mit 90 Betten. — Vorzügliche Verpflegung. — Pension inkl. Zimmer Fr. 6—7. Privatlogis billiger. Illustr. Prospekte gratis.

(591)

F. Hess-Michel, Besitzer.

Angenehmster Frühjahrsaufenthalt. — Reduzierte Preise.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,

gegenseitig 3—5 Jahre fest und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Zinssatz für Sparkassaeinlagen beträgt 3%.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich: HH. C. W. Schläpfer & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

(848)

Die Direktion.

Gesucht.

Ein tüchtiger, seriöser

Buchhalter

militärfrei, deutsch und franz. korrespondierend, event. auch italienisch, findet Vertrauensstelle in einer Ziegelfabrik d. Kts Bern. Salärnach Vereinbarung. Nur prima Referenzen u. Zeugnisse werden berücksichtigt. Eintritt innert 2 bis 3 Monaten.

Offerten unter Chiffre F 2361 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern. (836)

La Neuchâteloise

Société suisse d'assurance des risques de transport
à Neuchâtel.

Le dividende de fr. 8 par action, pour l'exercice 1899, voté par l'assemblée des actionnaires du 21 mai, sera payé contre remise du coupon n° 29: à Neuchâtel: au Bureau de la Société, Rue Parry n° 8; à La Chaux-de-Fonds: chez MM. Pury & Co; (832) au Locle: à la Banque du Locle; à Genève: chez MM. Bonna & Co; à Bâle: chez MM. Ehinger & Co; les Fils Dreyfus & Co; de Speyer & Co et C. Lüscher & Co.

Heizungs-Anlagen, Warmwasser und Dampf,
Silb. Med. Paris 1889. **Oefen, Bäder,**
Goldene Medaillen Zürich. **Koch- und Waschherde**
Bern, Genf.

erstellen unter Garantie
Gebr. Lincke, Zürich.
Fabrik: Industriequartier. (1206)

Kündigung

der seit 15. Juni 1898 kündb. 3½ % Obligationen des Kantons Glarus und

Aufnahme eines neuen Anleihe zu 4 % mit halbjährlicher Zinszahlung, Zufolge Schlussnahme des hohen Landrates kündigen wir hiemit zur **Heimzahlung auf 15. Dezember** nächsthin die noch nicht zurückbezahlten Obligationen des 3½ % Anleihe vom Jahre 1893 im Gesamtbetrag von Fr. 1,407,500. — Die Rückzahlung findet vom 10.—15. Dezember bei der Glarner Kantonalbank in Glarus gegen Abgabe der Tite, sowie der noch unverfallenen Coupons statt. Vom 15. Dezember laufenden Jahres an hört die Verzinsung dieser Obligationen auf.

Gleichzeitig hat der h. Landrat beschlossen, ein neues kantonales Anleihen im Betrage von einer Million Franken aufzunehmen, wobei den Inhabern von Obligationen des gekündigten Anleihe ein Vorrecht eingeräumt und kleinere Zeichnungen bevorzugt werden sollen.

Bedingungen und Zeichnungsstelle für dieses Anleihen.

- Das Anleihen wird al pari ausgegeben.
- Der Zinsfuß beträgt 4 vom Hundert mit Coupons pro 15. Juni und 15. Dezember, spesenfrei bei der Kantonalbank einlösbar. Die Coupons können auch zur Bezahlung der Landessteuer verwendet werden.
- Die Anleihezeitdauer beträgt 6 Jahre, beginnend mit dem 15. Dezember 1900. Das gegenseitige Recht zur Kündigung tritt erstmals vom 1. bis 15. Juni 1906 auf Zahlungstermin 15. Dezember 1906 ein; Still-schweigen bedeutet Stehenlassen des Kapitals für ein weiteres Jahr.
- Die Zeichner, bezw. Gläubiger, erhalten nach freier Wahl Obligationen auf den Inhaber in Abschnitten von Fr. 500, Fr. 1000 oder Fr. 5000.
- Die Einzahlung der zugewiesenen Beträge hat vom 10.—15. Dezember dieses Jahres bei der Glarner Kantonalbank zu geschehen.
- Die Glarner Kantonalbank nimmt von heute an sowohl Anmeldungen zur Konversion gekündigter Obligationen als neue Zeichnungen bis 31. Juli nächsthin entgegen.

Sollte das Anleihen eine Überzeichnung erfahren, so findet entsprechende Reduktion im Sinne des eingangs erwähnten Landratsbeschlusses statt.

Glarus, den 17. Mai 1900.

Namens des Regierungsrates,

Der Landammann: **E. Blumer.**

Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

(876)

Schönfels Zugerberg

937 m über Meer.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Bäder und Douche aller Art. **Moorbäder, elektrische Behandlung u. Heilgymnastik, Massage.** — Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. **Pittoreskes Alpenpanorama.** Durch **Neubau** erweitertes, komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. Pension von Fr. 8 an. Post, Telegraph, Telefon. Prospekte gratis. (704)

Dr. med. **Tschlenoff,**
aus Zürich.

A. Kummer,
Besitzer.

Schweizerische

Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Die Tit. Aktionäre werden hiermit gemäss § 17 der Statuten zu der **Samstag, den 26. Mai 1900, vormittags 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Vorlage des Berichtes über das Geschäftsjahr 1899.
- 2) Bericht der Herren Censoren, Gutachten des Aufsichtsrates und Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Aufsichtsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Antrag des Aufsichtsrates über die Revision der Statuten.
- 5) Neuwahl von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrates.
- 6) Erneuerungswahl des Verwaltungskomitees.
- 7) Wahl der Kontrollstelle (3 Censoren und 2 Suppleanten) für das Jahr 1900.

Für die Stimmerechtheit ist § 19 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können von Mittwoch den 16. Mai an auf dem Bureau der Gesellschaft und auch unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung in Empfang genommen werden.

Der Geschäftsbericht und der Entwurf der neuen Statuten werden den Herren Aktionären in besonderer Sendung zugestellt und können auch an unserer Kasse bezogen werden.

Die Originalakten über Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen gemäss § 44 der Statuten im Bureau der Direktion zur Einsicht auf.

Winterthur, den 5. Mai 1900.

(797)

Namens des Aufsichtsrates der Schweiz. Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft,

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Der Direktor:

H. Sulzer-Steiner.

Dr. A. Sulzer.

H. Langsdorf.

PANZERKASSEN, GELDSCHRÄNKE

Emil Schwyzer & Co. Zürich

(97)

Arosa. 1850 Meter Graubünden.
über Meer. Eisenbahnstation Chur.

Hôtel. ♦ Schweizerhof. ♦ Pension.

In nächster Nähe des Post- und Telegraphenbureau. Komfortabel eingerichtetes Haus an bevorzugter Lage mit prächtiger Aussicht. Grosse Veranda. Gesellschaftsräume. — Gute Verpflegung. — Pensionspreis von Fr. 6 an, inklusive Zimmer. (795)

Café-Restaurant. — Offenes Münchner Bier. — Telefon.

Höflichst empfiehlt sich.

F. Steger.

Compagnie de l'Industrie Electrique GENÈVE.

Capital social: Fr. 3,000,000 entièrement versés.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, au local de la Chambre de Commerce, à Genève (maison du Crédit Lyonnais), 1, rue de la Poste, pour le samedi 2 juin 1900, à quatre heures de l'après-midi.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 mars 1900.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
- 3° Modification aux statuts.
- 4° Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions du rapport.
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1900-1901 et fixation de l'indemnité prévue à l'article 40 des statuts.

N.-B. — A partir du 26 mai courant, le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social de la Compagnie, Sécheron-Genève. Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 28 mai courant:

au **COMPTOIR D'ESCOMPTE, GENÈVE,**
chez **MM. D'EVERSTAG et JUVET, à GENÈVE,**
à la **Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne,**
chez **MM. Ch. Masson et Cie, Lausanne,**
chez **MM. Kaufmann et Cie, Bâle,**
à la **Société Lyonnaise de dépôts de comptes-courants et de crédits industriels, Lyon,**
à la **Banque Commerciale, à Berne.** (852)
au **SIÈGE SOCIAL DE LA Cie., à SÉCHERON, GENÈVE.**

Axenstein

am Vierwaldstättersee

Klimatischer Kurort ersten Ranges.

Hôtel und Pension. ♦ Grossartiger, ausgedehnter Waldpark.

• Saison Mai bis Oktober •

Mai, Juni und September reduzierte Preise.

Titt. Vereinen und Gesellschaften als Ausflugs punkt bestens empfohlen. (688)

J. & A. Eberle.

Basel. Steinacher & Rueff Antwerpen.

Telegramm-Adresse:

Spedition Basel.

Spedition u. Kommission.

Telegramm-Adresse

Spedition Anvers.

Regelmässiger täglicher direkter **Sammeldienst** zu äusserst vorteilhaften Bedingungen bei coulantester Bedienung zwischen **Antwerpen** und **Basel** für Gütertransporte ab Belgien, England, Amerika, Norddeutschland, Dänemark, Skandinavien, Russland etc. (Empfangnahme und Weiterbeförderung auf den Plätzen Antwerpen und Basel wird unter unserer persönlichen Leitung durch unser bestgeschultes, eigenes Personal besorgt.)

Eigener prompter **Sammelverkehr** ab **Hävre** für Kaffee etc. Korrespondenten: die Herren **F. Puthet & Co., 188, Rue Victor-Hugo, Hävre.** Billigste Preisnotierungen für Ausnahmefarigüter ab **Amsterdam, Rotterdam, Hamburg und Bremen.**

Vorteilhafteste kontraktliche Uehereinkommen mit nur erstklassigen Gesellschaften für **Rheintransporte** ab belgischen und holländischen Häfen.

Verzollung, Verteilung und Formierung von Sammelwagen aus und nach allen Richtungen.

Billigste **Réexpedition** von Stückgütern aller Art. Sachgemässe und prompteste Behandlung von Gütern im Veredelungsverkehr, Lagerung.

Preisfragen aus der Schweiz (nach Basel erbeten) werden umgehend beantwortet. (232)